

Beitrag zur Dipteren-Fauna Galiziens,
Kaiserthum Oesterreich,
von
Dr. A. Grzegorzek,
Probst in Bochnia.

Sciara.

Das unansehnliche Genus *Sciara* tritt nur hervor durch die grosse Anzahl der Arten, die auf Grund der zur Eintheilung und Diagnose aufgestellten Merkmale in neuester Zeit auffallend vermehrt wurden.

Meigen unterschied nur 37 Arten, die nach der Farbe der Schwinger in zwei Gruppen getheilt erscheinen.

Zetterstedt bahnte einen Fortschritt an und ging von der Farbe der Schwinger zu dem Flügelgeäder über. Hier aber berücksichtigte er bloss die erste Längsader; und nahm zur Haupteintheilung ihre Mündung im Verhältnisse zur Basis der Gabel. Die Farbe der Schwinger behielt er als Unterabtheilungsmerkmal, und stellte nach diesen Merkmalen 50 Arten auf.

Während das Flügelgeäder als Unterscheidungsmerkmal von Zetterstedt aufgenommen, jedoch nicht vollständig durchgeführt wurde, hat Winnertz in seiner Monographie der Sciaren dasselbe zur Vollendung gebracht.

Winnertz theilt die Sciaren in zwei Gruppen nach der Mündung der ersten Längsader. Jede Gruppe zerfällt in zwei Abtheilungen nach der Farbe der Schwinger, jede derselben in zwei Unterabtheilungen nach der Farbe der Taster; jede Unterabtheilung wiederum in drei Unterabtheilungen zweiten Grades nach der Lage der Querader, die entweder vor, in der Mitte oder hinter der Mitte der ersten Längsader liegt. Eine jede dieser letzten Unterabtheilungen umfasst noch drei Stufen, nach der Mündung des Cubitus und der unteren Gabelzinke in die Flügelspitze, indem entweder beide in gleicher Entfernung von der Flügelspitze liegen, oder die Mündung des Cubitus oder die der unteren Gabelzinke näher der Flügelspitze.

Die Winnertz'schen Unterscheidungsmerkmale sind zum Aeussersten geschraubt worden, und eine weitere Eintheilung auf diesem Wege fast nicht mehr möglich. Obwohl nun diese Charactere gut gewählt und begründet sind, unterliegen sie doch Schwankungen, besonders in den

Verhältnissen des Flügelgedäders, und können mit der Zeit die Rückkehr zur Vereinfachung anbahnen.

Da jedoch die Winnertz'sche Characteristik der Sciaren als Norm zur Bestimmung anerkannt wurde, ist es Pflicht eines jeden Dipterologen sich darnach zu halten, sowie alle nach derselben neu beschriebenen Arten als solche anzuerkennen.

Neue Sciaren.

§. Die Unterrandader mündet in die Randader über oder jenseits der Gabelwurzel.

A) Schwinger schwarz oder braun, der Stiel zuweilen ganz oder theilweise gelb oder weisslich.

a) Taster schwarz oder braun.

a) Die Querader liegt vor der Mitte der Unterrandader.

1) Die Spitze der unteren Gabelzinke der Flügelspitze näher als die Spitze des Cubitus.

Sciara conica n. sp. ♀ 4 mm.

Thorace nigro subnitido triseriatim nigro-piloso, antennis nigris 1½ corporis longis, abdomine fusco, ventre brunneo-flavo, pedibus piceis, tarsis concoloribus, alis nigricantibus basi lucidioribus.

Taster schwarzbraun; Fühler derb, schlank, schwärzlichbraun mit weiss schimmernder kurzer Behaarung, bis zu der Mitte des Körpers reichend, die Geisselglieder 1½ mal länger als dick, die Basalglieder an der Spitze braungelb.

Rückenschild schwarz, etwas glänzend mit drei Reihen schwarzer Haare, nach den Seiten länger schwarz behaart; von vorne gesehen schimmern die Haare als drei graue Linien. Brustseiten schwarz, grau schimmernd. Schwinger braun, der Stiel gelblich. Hinterrücken schwarzbraun.

Hinterleib konisch schwarzbraun, braun behaart in der Mitte kaum breiter, etwas glänzend, die letzten Ringe verschmälert. Endlamellen der Legeröhre eiförmig mit längeren schwarzbraunen Haaren. Die Legeröhre an der Basis der unteren Seite mit einem zweizähligen Aftérgane, das mit längeren schwarzbraunen Haaren besetzt ist. Der Bauch braungelb, die Einschnitte des Hinterleibes etwas heller.

Beine pechbraun, schwarzbraun behaart, die Vorderhüften lichter, an der Vorderseite mit längeren Haaren; die Vorderhüften schimmern weissgrau. Die Schienen gegen die Spitze und die Tarsen dunkler. An den Vorderbeinen die Tarsen länger als die Schienen, der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder. An den hintersten Beinen

die Schienen und Tarsen fast von gleicher Länge, und der Metatarsus auch fast so lang als die übrigen Fussglieder.

Flügel schwärzlich mit lichterem gelblicher Basis und schwarzbraunen Adern, der Hinterast der Hilfsader ein kurzer Zahn. Die Querader steht etwas vor der Mitte der Unterrandader. Die Unterrandader mündet in die Randader etwas hinter der Gabelwurzel, die Spitze des Cubitus und die der unteren Gabelzinke von der Flügelspitze gleich weit entfernt, *fg* $2\frac{1}{6}$ grösser als *gh*, *kl* kleiner als *lm*. Die Achselader verschwindet in dem dritten Viertel der Achselzelle.

Juli, August.

Sciara Sznablii n. sp. ♀ 5 mm.

Thorace nigro nitido, abdomine fusco nitido, ventre flavo, antennis $\frac{1}{4}$ corporis longis, coxis sordide flavis, trochanteribus nigris, tibiis femoribusque fuscis, tarsis nigro-fuscis, alis brunnescentibus.

Rückenschild schwarz glänzend, die dürftige schwarzbraune Behaarung etwas grau schimmernd, an den Seiten etwas längere Behaarung. Taster schwarz, Fühler schwarzbraun, die flaumartige Behaarung grau schimmernd, die Geisselglieder $1\frac{1}{2}$ —2 mal länger als dick, von $\frac{1}{4}$ der Körperlänge. Schwinger braun, Stiel gelb. Hinterrücken schwarzbraun glänzend, Hinterleib schwarzbraun glänzend mit rötlichem Anfluge, in der Mitte etwas erweitert, die kurze und schlichtere Behaarung etwas grau schimmernd. Bauch gelblich. Die Lamellen der Legeröhre länglich.

Beine gelbbraun behaart, Hüften schmutzig gelb, an der Basis ange-dunkelt, gelbbraun behaart, an den Vorderhüften auf der Vorderseite mit längeren Haaren. Schenkel bräunlich, die Oberseite dunkler mit schwarzen Gelenkringen und an der Unterseite mit längeren gelbbraunen Haaren. Schienen braun, gegen die Spitze dunkler, Sporne gelb. Füsse schwarzbraun, braun behaart. An den Vorderbeinen die Tarsen länger als die Schienen, der Metatarsus länger als die übrigen Fussglieder. An den hintersten Beinen die Schienen länger als die Tarsen, und der Metatarsus gleichfalls länger als die übrigen Fussglieder.

Flügel bräunlich, an der Basis heller mit braunen Adern. Der Hinterast der Hilfsader geht weit über die Querader hinaus. Die Querader steht vor der Mitte der Unterrandader, und diese mündet in die Randader hinter der Basis der Gabel. Der Cubitus erreicht die Randader weit vor der Spitze des Flügels, und die untere Gabelzinke liegt näher der Spitze des Flügels als die Spitze des Cubitus, *fg* 3 mal grösser als *gh*, *kl* kleiner als *lm*. Die Achselader sehr kurz.

Mai, Juni.

B) Schwinger gelb.

a) Taster schwarz oder braun.

α) Die Querader liegt vor der Mitte der Unterrandader.

1) Die Spitze des Cubitus liegt der Flügelspitze näher als die Spitze der unteren Gabelzinke.

Sciara interdicta n. sp. ♂ 3 mm.

Thorace nigro subnitido, humeris puncto brunneo, abdomine fusco, ano supra brunneo-flavo, infra sordide flavo, antennis longitudine corporis, pedibus flavis, tarsis obscuris, alis hyalinis.

Taster schwarzbraun; Fühler schwarz, schlank, von der Länge des Körpers, die kurzstielligen Geisselglieder 3 mal länger als dick, die kurze Behaarung weissgrau schimmernd.

Kopf und Mittelleib schwarz. Rückenschild glänzend mit braunem Schulterfleck. Brustseiten etwas grau schimmernd. Schwinger gelb. Hinterrücken schwarz glänzend. Hinterleib schwarzbraun, in der Mitte nur wenig erweitert, die letzten Ringe verschmälert, etwas grau schimmernd. Das Afterglied schmaler als der letzte Ring, auf der oberen Seite braungelb, auf der unteren schmutzig gelb, das letzte Glied der Zange schmaler, länglich eiförmig.

Beine gelb, die Schenkel an der Basis mit schwarzbraunem Fleck, der an den hintersten Beinen grösser ist. Die hintersten Schienen an den Gelenken braun. Die Tarsen bräunlich, gegen die Spitze schwarzbraun. Die Spörnchen weissgelb. An den Vorderbeinen die Schienen kürzer als die Tarsen, der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder. An den hintersten Beinen die Schienen länger als die Tarsen, der Metatarsus länger als die übrigen Fussglieder.

Flügel fast glashell, gegen einen dunklen Gegenstand bläulich irisierend. Der Hinterast der Hilfsader verschwindet unweit von der Querader, die vor der Mitte der Unterrandader steht. Die Unterrandader mündet in die Randader über der Wurzel der Gabel. Der bogige Cubitus mündet in die Randader nicht weit von der Spitze des Flügels, die Spitze des Cubitus liegt der Flügelspitze näher als die Spitze der unteren Gabelzinke, *fg* fast so gross als *gh*, *kl* kleiner als *lm*. Die Achselader verschwindet in der Mitte der Achselzelle.

Juni, Juli.

2) Die Spitze des Cubitus und der unteren Gabelzinke von der Flügelspitze gleich weit entfernt.

Sciara interstincta n. sp. ♂ 4 mm.

Thorace nigro-fusco triseriatim piloso, antennis fuscis ³/₄ corporis longis, pedibus melleis, trochanteribus nigro maculatis, tarsis fuscis, alis cinerascensibus.

Taster schwarzbraun, Untergesicht weissgrau schimmernd. Fühler schwarzbraun, $\frac{3}{4}$ des Körpers lang. Die sitzenden, flaumartig behaarten und grau schimmernden Geisselglieder 2—3 mal länger als dick. Rückenschild schwarzbraun, etwas glänzend, mit drei Reihen schwarzbrauner Haare, die von vorne gesehen grau schimmern und drei grau schimmernde Linien darstellen. An den Seiten grössere schwarzbraune Haare. Brustseiten schwarzbraun etwas grau schimmernd. Schildchen mit längeren schwarzen Haaren an der Spitze. Hinterrücken schwarzbraun. Schwinger gelb.

Hinterleib schwarzbraun cylindrisch, die letzten Ringe nicht verschmälert, etwas glänzend mit kurzer schwarzbrauner Behaarung; die Einschnitte der Ringe etwas heller. Das Afterglied schwarz, etwas breiter als die letzten Ringe. Die Zange mit dem Mittelgliede von derselben Länge, die Zähne stumpf und sammt dem Mittelgliede schwarz behaart, die Haare länger.

Beine honiggelb, etwas bräunlich, die Vorderhüften auf der vorderen Seite mit weissgrau schimmernden gelben Haaren, die Schenkelringe schwarz gefleckt. Hinterhüften braun, die Hinterschenkel auf der oberen Seite und der Spitze gebräunt. Tarsen schwarzbraun, gegen die Spitze dunkler. Sporne gelb. An den Vorderbeinen die Schienen kürzer als die Tarsen, der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder, an den hintersten die Schienen und der Metatarsus länger als die übrigen Fussglieder.

Flügel grau, die Vorderadern schwarzbraun, die übrigen braun. Der Hinterast der Hülsader ein kurzer Zahn. Die Querader liegt vor der Mitte der Unterrandader, die über der Basis der Gabelwurzel in die Randader mündet. Der kaum bogige Cubitus mündet in die Randader weit vor der Spitze des Flügels, die Randader erreicht die Spitze des Flügels. Die Spitze des Cubitus und die der unteren Gabelzinke gleich weit von der Spitze des Flügels entfernt. *fg* fast 3 mal grösser als *gh*, *kl* grösser als *lm*. Die Achselader schwach, vor der Mitte der Achselzelle verschwindend.

Jull, August.

- 3) Die Spitze der unteren Gabelzinke liegt der Flügelspitze näher als die Spitze des Cubitus.

Sciara Dziedzickii n. sp. ♂ 4, 5 mm.

Thorace abdomineque nigro-fuscis, nitidis, thorace nigro et abdomine fusco-piloso, antennis $\frac{2}{3}$ corporis longis, pedibus flavis, trochanteribus tarsisque fuscis, alis cinerascentibus.

Taster braun, Fühler schlank, schwarzbraun, $\frac{2}{3}$ des Körpers lang, die flaumartige Behaarung grau schimmernd, die kurzstielligen Geissel-

glieder dreimal höher als breit. Rückenschild schwarzbraun glänzend, schwarz behaart, mit längeren schwarzen Haaren an der Seite. Schildchen und Hinterrücken mehr bräunlich. Schildchen mit schwarzen Borstenhaaren an der Spitze. Brustseiten schwarzbraun, sammt dem Hinterrücken etwas grau schimmernd.

Schwinger gelb. Hinterleib schwarzbraun, glänzend, schlank cylindrisch, schwarzbraun behaart, die Behaarung gelbgrau schimmernd, die letzten Ringe nur wenig verschmälert. Das Afterglied schwarz, dicker als der letzte Ring. Die Glieder der Zange dick, das Endglied mit eingebogener Spitze. Das Mittelglied zweizählig. Das Afterglied dicht schwarz behaart, an den inneren Seiten fast zottig.

Beine gelb. Die Vorderhüften aussen mit längeren gelben Haaren, Schenkel, Schienen und Tarsen schwarzbraun behaart. Die Schenkelringe schwarzbraun. Die Schienen bräunlich, die Tarsen braun, Sporne gelb. An den vordersten Beinen die Schienen kürzer als die Tarsen und der Metatarsus länger als die übrigen Fussglieder. An den hintersten Beinen die Schienen und der Metatarsus länger.

Flügel graulich mit gelblichem Anfluge irisierend. Die Adern braun. Der Hinterast der Hülsader verschwindet unweit der Querader und geht als Schatten weit über dieselbe hinaus. Die Querader steht vor der Mitte der Unterrandader, die jenseits der Gabelwurzel in die Randader mündet. Der wenig bogige Cubitus erreicht die Randader weit vor ihrer Spitze; die Randader erreicht die Spitze des Flügels nicht. *fg* dreimal grösser als *gh*, *kl* kleiner als *lm*. Der blässere Stiel der Gabel entspringt aus der Mitte der Mittelader. Die sehr blasse Achselader verschwindet fast in der Mitte der Achselzelle.

Juli, August.

Sciara cinerascens n. sp. ♂ 4 mm.

Thorace nigro, opaco, tribus strigis pilosis cinereo-micantibus distincto, antennis $\frac{3}{4}$ corporis longis, abdomine fusco, opaco, flavo-piloso, pedibus lucide piceis, alis subhyalinis, nervis brunneis.

Taster schwarzbraun, Untergesicht weissgrau schimmernd. Fühler schwarzbraun, von $\frac{3}{4}$ der Körperlänge. Die sitzenden flaumartig behaarten grau schimmernden Geisselglieder $1\frac{1}{2}$ bis 2mal länger als dick.

Rückenschild schwarz, mit drei Reihen schwarzbrauner, striemförmig stehender, grauschwarzer Haare, an den Seiten längere schwarzbraune Haare. Brustseiten schwarz, grau schimmernd. Schildchen mit längeren schwarzbraunen Haaren an der Spitze. Schwinger gelb.

Hinterleib matt schwarzbraun, gelb behaart, in der Mitte erweitert, die letzten Ringe etwas verschmälert. Das Afterglied schmaler als der letzte Ring, mit längeren schwarzen Haaren. Die Basalglieder dick,

die Endglieder mit den Spitzen gegen einander geneigt, das Mittellglied gross, stumpf zweizähnig.

Beine pechbraun, die Vorderhüften lichter, an der Basis dunkler, die hinteren dunkelpechbraun. Die Vorderhüften von aussen mit längeren gelben Haaren, weissgrau schimmernd. Die Schenkelringe mit schwarzbraunen Flecken. Die Tarsen dunkler. An den vordersten Beinen die Schienen kürzer als die Tarsen und der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder, an den hintersten die Schienen und der Metatarsus länger.

Flügel glashell, etwas grau, die Adern braun. Der Hinterast der Hilfsader ein kurzer Zahn. Die Querader liegt vor der Mitte der Unterrandader, die über der Gabelbasis in die Randader mündet; diese erreicht fast die Flügelspitze. Der etwas bogige Cubitus mündet in die Randader weit vor der Spitze des Flügels. *fg* fast dreimal grösser als *gh*, *kl* fast gleich *lm*. Die Achselader schwach, in der Mitte der Achselzelle verschwindend.

August.

Sciara Mikii n. sp. ♀ 6 mm.

Thorace nigro, nitido, macula humerali et posteriori laterali flavidis, antennis fuscis, thorace nonnihil longioribus, coxis pedibusque flavis, trochanteribus subtus nigris, tibiis fuscescentibus, alis subinfuscatis.

Taster braun, Fühler schwarzbraun, so lang als das Rückenschild, die flaumartige Behaarung grau schimmernd, die sitzenden Geisselglieder zweimal höher als breit. Kopf schwarz. Rückenschild schwarz glänzend, schwarz behaart, an den Seiten längere schwarze Haare, an den Schultern und an den Hinterrändern des Rückenschildes ein länglicher blassgelblicher Fleck. Schwinger gelb. Schildchen mit längeren schwarzen Haaren. Brustseiten und Hinterrücken schwarz glänzend.

Hinterleib schwarzbraun, glänzend, schwarz behaart. Der erste Ring mit einem blassgelben Querstriche, der die Seitenränder nicht erreicht; der letzte Ring röthlich braun. Legeröhre schwarz, schwarz behaart. Das erste und zweite Glied der Legeröhre an der Basis gelbbraun. Lamellen länglich.

Hüften und Schenkel gelb. Die Hüften an der Basis etwas gebräunt, die Vorderhüften an der Vorderseite mit längeren gelben Haaren. Die Schenkelringe an der Unterseite schwarz gefleckt. Die Schienen bräunlich, die Tarsen schwarzbraun; alle Metatarsus an der Basis etwas heller. Schenkel, Schienen und Tarsen schwarzbraun behaart. An den vordersten Beinen die Füsse länger als die Schienen und der Metatarsus länger als die übrigen Fussglieder. Sporne gelb.

Flügel bräunlich mit gelblicher Basis, die vorderen Adern braun, die übrigen gelb. Der Hinterast der Hilfsader erreicht die Querader und geht als Schatten weit darüber hinaus. Die Querader steht vor der Mitte der Unterrandader, die jenseits der Gabelbasis in die Randader mündet. Der Cubitus erreicht die Randader weit vor der Spitze des Flügels, die Randader fast die Spitze des Flügels. *fg* 4mal grösser als *gh* und *kl* kleiner als *lm*. Die Achselader gross, hinter der Mitte der Achselzelle verschwindend.

Juni.

Sciara laeta n. sp. ♀ 3 mm.

Thorace nigro, subnitido, abdomine brunneo, antennis gracilibus, $\frac{1}{3}$ corporis longis; coxis pedibusque dilucido piceis; coxis anticis lucidioribus, tarsis fuscis, alis cinereis, nervis costalibus brunneis, reliquis pallidioribus.

Taster braun. Kopf schwarz. Fühler schlank, von $\frac{1}{3}$ der Körperlänge. Die sitzenden, flaumartig behaarten, weissgrau schimmernden Geisselglieder $1\frac{1}{2}$ –2mal höher als breit.

Rückenschild schwarz, etwas glänzend, schwarz behaart, an den Seiten längere schwarze Haare; von vorn gesehen stehen die Haare am Rückenschild in drei Reihen. Rückenschild vorne und hinten etwas grau schimmernd. Brustseiten schwarzbraun, etwas grau schimmernd. Schildchen mit längeren schwarzen Haaren an der Spitze. Schwinger gelbbraunlich. Hinterrücken schwarzbraun, etwas grau schimmernd.

Hinterleib rostbraun mit rötlichem Anfluge, in der Mitte breiter, schwarzbraun behaart, die Einschnitte der Ringe etwas heller, Lamellen der Legeröhre länglich oval.

Beine pechbraun, schwarz behaart. Die Hüften etwas heller, an der Basis dunkler, die hintersten dunkelbraun. Schenkelringe auf der Unterseite schwarz, die Tarsen schwarzbraun. Sporne gelb. An den vordersten Beinen die Schienen kürzer, als die Tarsen, und der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder.

Flügel gräulich getrübt, die starken Randadern braun, die übrigen blässer. Der Hinterast der Hilfsader ein kurzer Zahn. Die Querader steht vor der Mitte der Unterrandader und diese mündet in die Randader über der Gabelbasis. Der Gabelstiel entspringt aus der Mittelader unter der Mitte derselben. Der Cubitus erreicht die Randader weit vor der Spitze und diese fast die Spitze des Flügels. *fg* dreimal grösser als *gh* und *kl* kleiner als *lm*. Die Achselader stark, im dritten Viertel der Achselzelle verschwindend.

- b) Taster gelb.
 A) Die Querader liegt vor der Mitte der Unterrandader.
 b) Die Spitze der unteren Gabelzinke näher der Flügelspitze als die Spitze des Cubitus.

Sciara Kowarzi n. sp. ♂ 3 mm. ♀ 3,8 mm.

Nigra nitida, antennis $\frac{1}{2}$ corporis longis, thorace triseriatim piloso, pedibus flavis; coxis basi, mediis interius nigro maculatis, trochanteribus femoribusque posticis apice late nigris; alis cinerascensibus ♀ nigricantibus, furcae stylo et ramo furcae anteriori ad basim obsoleto.

♂ schwarz glänzend. Taster schwarzbraun. Fühler schwarz $\frac{1}{2}$ des Körpers lang, kräftig, an der Spitze schmaler. Die Geisselglieder sehr kurz gestielt, fast so hoch als breit, die vorletzten länger als breit, das Endglied länger als das vorletzte. Kopf glänzend schwarz.

Rückenschild mit drei Reihen schwarzer etwas grau schimmernder Haare. Schildchen an der Spitze mit längeren schwarzen Haaren.

Schwinger gelb. Hinterleib schwarz behaart, die Behaarung grau schimmernd. Der fünfte Ring am breitesten, der sechste und siebente verschmälert. Das Afterglied so breit wie der letzte Ring. Zunge kräftig, dick, schwarz behaart.

Beine gelb. Hüften an der Basis schwärzlich, die Mittelhüften an der Unterseite schwarz gefleckt, mit längeren weislichen Haaren. Alle Schenkelringe schwarz, die vordersten heller. Die hintersten Schenkel an der Spitze breit schwarz. Die Vorder- und Mittelschienen braun, die hintersten schwarzbraun. Alle Füße schwarzbraun, die vordersten lichter. Sporne schwarzbraun. An den vordersten Beinen die Füße und Schienen fast gleich lang. Metatarsus fast so lang als die übrigen Fussglieder; an den mittleren und hintersten die Schienen länger als die Füße, und der Metatarsus länger als die übrigen Fussglieder.

Flügel mit ovaler Basis gräulich mit gelblicher Wurzel und braunen Adern. Der Hinterast der Hilfsader sehr kurz. Die Querader steht vor der Mitte der Unterrandader. Die Unterrandader mündet in die Randader etwas jenseits der Gabelwurzel. Der Cubitus mündet in die Randader weit von der Spitze des Flügels. Die obere Gabelzinke an der Basis und dem Stiel verwischt, wenig sichtbar. Achselader sehr kurz, *fg* grösser als *gk* und *kl* fast so gross wie *lm*.

In der Sammlung des Herrn Kowarz.

§§. Die Unterrandader mündet in die Randader vor der Gabelwurzel.

A) Schwinger schwarz.

a) Taster schwarz oder braun.

β) Die Querader liegt in der Mitte der Unterrandader.

1) Die Spitze des Cubitus liegt der Flügelspitze näher, als die Spitze der unteren Gabelzinke.

Sciara Nowickii n. sp. ♂ 3,1 mm. ♀ 4 mm.

Thorace nigro nitido, albido flavo limbato, nigro piloso, pleuris albido flavis fusco maculatis; abdomine fusco, subnitido, nigro piloso, pedibus brunneis, coxis anterioribus sordide flavis, posterioribus nigris, femoribus posticis, tibiis apice et tarsis fuscis; alis infuscatis, nervis costalibus fuscis, reliquis pallidioribus.

♀ Taster schwarzbraun, Fühler von $\frac{3}{4}$ der Körperlänge, die kurzstielligen 2—3 mal höher als breit, die flaumartige Behaarung weissgrau schimmernd, das Basalglied mit lichter Spitze. Der Mittelleib weissgelb, die Brustseiten mit grosser schwarzbrauner Makel. Rückenschild schwarz glänzend, weissgelb berandet, die weissgelblichen Streifen an den Seiten ziehen sich bis zum Schildchen. Die spärliche kurze Behaarung schwarz. Das Schildchen schwarzbraun mit gelbbraunlicher Basis, an der Spitze mit längeren schwarzen Haaren. Schwingerstiel gelb, der Knopf schwarzbraun. Hinterrücken dunkelbraun.

Hinterleib schwarzbraun, glänzend schwarz behaart, gegen die Spitze verschmälert. Das Afterglied schwarzbraun, so breit als der letzte Ring; das zweite Glied der Zange zweizählig, der kürzere dick, der längere schmaler eingebogen, beide mit langer fast zottiger Behaarung.

Die vordersten Hüften schmutzig gelb mit längeren schwarzen Haaren an der Vorderseite, die mittleren und hintersten schwarz. Schenkel braun, die hintersten angedunkelt, Schenkelringe schwarz, Schienen braun, an der Spitze schwarzbraun, Tarsen schwarzbraun, an der Basis heller. Beine schwarz behaart.

Flügel angeraucht mit schwarzbrauner Randader, die übrigen blässer. Der Hinterast der Hilfsader verschwindet in der Mitte der Entfernung von der Querader, und diese steht in der Mitte der Unterrandader, welche vor der Gabelwurzel in die Randader mündet; der bogige Cubitus vereinigt sich mit der Randader nicht weit von ihrer Spitze, *fg* etwas grösser als *gh*, *kl* viel kleiner als *lm*. Die Achselader verschwindet in der Mitte der Achselzelle.

♀ Fühler von $\frac{1}{3}$ der Körperlänge, die sitzenden Geisselglieder um die Hälfte höher als breit. Hinterleib schwarzbraun mit rötlichem Anfluge, auch an der Basis rostgelb und rothbraun, schwarzbraun behaart, die Behaarung an den Seiten in einer Richtung weissgelb schimmernd. Die Lamellen

der Legeröhre länglich oval. Der Hinterast der Hilfsader verschwindet unweit von der Querader. Die Achselader verschwindet über der Mitte der Achselzelle.

Juli, August.

b) Taster gelb.

β) Die Querader liegt jenseits der Mitte der Unterrandader.

3) Die Spitze der unteren Gabelzinke der Flügelspitze näher als die Spitze des Cubitus.

Sciara vulpina n. sp. ♀ 1,6 mm.

Thorace obscure fusco nitido, abdomine fusco rufescente; antennis gracilibus, capite thoraceque brevioribus, pedibus flavis, tibiis et tarsis obscurioribus, alis cinerascensibus, nervis fulvis, costalibus obscurioribus.

Taster gelb. Fühler schlank, braun, etwas kürzer als Kopf und Mittelleib zusammen. Die stiellosen Geisselglieder drei mal so hoch als breit, die flaumartige Behaarung grau schimmernd. Mittelleib schwarzbraun, Rückenschild glänzend, sparsam schwarz behaart. Schwinger schwarzbraun mit gelbem Stiele.

Hinterleib etwas breiter, als der Mittelleib, rothbraun, der Hinterrand der Ringe breit schwarzbraun. Die dürftige Behaarung braungelb. Legeröhre braun, die Lamellen länglich oval.

Hüften und Beine gelb, die Füsse bräunlich. Die vordersten Schienen etwas kürzer als die Füsse, und der Metatarsus etwas kürzer als die übrigen Fussglieder. An den hintersten die Schienen länger als die Füsse, und der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder. Sporne gelb.

Flügel grünlich, die Adern braun, die stärkeren dunkler. Der Stiel der Gabel schwach und blass. Der Hinterast der Hilfsader kaum wahrnehmbar. Die Querader liegt jenseits der Mitte der Unterrandader, welche von der Mitte des Vorderrandes und vor der Gabelwurzel in die Randader mündet, und der fast gerade Cubitus erreicht diese weit vor ihrer Spitze; *fg* drei mal grösser als *gh*, *kl* fast so gross als *lm*. Die blasse Achselader verschwindet in der Mitte der Achselzelle.

Juli—September.

Sciara colorata n. sp. ♂ 1,8 mm. ♀ 2 mm.

Palpis flavis, thorace castaneo nitido, ♀ vel ♂ parum nitido humeris flavis ♀; halteribus fuscis, stylo albido flavo; antennis ♂ dimidio ♀ $\frac{1}{3}$ corporis longis, ♂ basi flavis. Pleuris flavis, ♂ fuscis maculatis; abdomine sordide flavo, ♀ ventre albido flavo, coxis pedibusque flavis, tarsis obscurioribus, alis flavescensibus basi lucidioribus, nervis fulvis.

Taster gelb, Schwinger schwarzbraun, der Stiel gelb. Fühler schlank, braun. ♂ Basalglieder gelb, kurzstielig, von $\frac{3}{4}$ Körperlänge, ♀ halber Körperlänge, in beiden Geschlechtern 2—3 mal höher als breit, beim ♀ sitzend, die dicht kurzhaarigen Geisselglieder grau schimmernd. Rückenschild licht, kastanienbraun glänzend, ♀ auch dunkel kastanienbraun mit gelben Schultern, Brustseiten gelb, ♂ mit braunem Flecke vor den Vorderhüften. Schildchen gelb mit längeren gelben Haaren an der Spitze. Hinterrücken schmutzig gelb.

Hinterleib braungelb, ♀ schmutzig gelb, fast cylindrich, gegen die Spitze etwas verengt, ♀ in der Mitte breiter als das Rückenschild. Bauch gelb, ♀ weisslich gelb oder gelb. Afterglied so gross wie der letzte Ring, gelbbraun, gelb behaart, die Zange gebogen, nach innen stumpf, ein zahnartiges Mittelorgan einschliessend. ♀ Lamellen länglich, rundlich.

Hüften und Schenkel gelb, Schenkelringe auf der Unterseite mit schwarzen Makeln, Schienen und Tarsen gelb, Tarsen gegen die Spitze angedunkelt. ♀ mit schwarzen Schenkelringen, Schienen und Tarsen bräunlich. An den vordersten Beinen die Schienen kürzer als die Tarsen, und der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder. An den hintersten die Schienen länger als die Tarsen und der Metatarsus länger als die übrigen Fussglieder. Flügel keilförmig, glashell, mit gelblichem Anfluge, die Basis etwas heller. Alle Adern braun. Der Hinterast der Hilfsader verschwindet weit vor der Querader, und diese liegt jenseits der Mitte der Unterrandader, welche vor der Mitte des Flügels in die Randader mündet, und weit vor der Gabelwurzel. Der etwas bogige Cubitus erreicht die Randader weit vor ihrer Spitze. Die Randader erreicht die Spitze des Flügels nicht, *fg* $1\frac{1}{5}$ grösser als *gh*, *kl* fast so gross wie *lm*. Die Achselader erreicht die Mitte der Achselzelle nicht, beim ♀ kaum wahrnehmbar.

Mai—Juli.

Sciara satiata n. sp. ♂ 1,2 mm.

Badia, halteribus fuscis, stylo flavo, palpis flavis, antennis gracilibus longitudinem corporis aequantibus, fuscis basi flavis, thorace nitido, ano flavo, coxis pedibusque flavis, trochanteribus puncto fusco notatis, tarsis fusciscentibus, alis flavescentibus, nervis fulvis.

Taster gelb, Schwinger schwarzbraun, der Stiel gelb. Fühler braun, schlank, von der Länge des Körpers, die kurzstieligen, weissgrau schimmernden, kurzhaarigen Geisselglieder 1—2 mal höher als breit. Kopf schwarzbraun, Rückenschild kastanienbraun glänzend. Brustseiten bräunlich gelb.

Hinterleib licht kastanienbraun, in der Mitte der Ringe lichter, gegen das Ende zu verschmälert, so breit als das Rückenschild. After gelb, so breit als der letzte Ring. Das Endglied der Zange schmal, wenig nach innen gebogen, mit brauner Spitze.

Hüften und Beine gelb, die Schenkelringe mit braunen Punkten. Die Schiene gebräunt, die Tarsen gegen die Spitze braun. Alle Schienen und Metatarsus kürzer als die Füße und übrigen Fussglieder. Spörnchen weissgelb.

Flügel glashell, violett irisierend mit gelblichem Anfluge und gelbbräunlichen Adern. Der Hinterast der Hilfsader kaum wahrnehmbar. Die Querader steht im dritten Viertel der Unterrandader, und diese mündet in die Randader vor der Mitte des Flügels und weit vor der Gabelwurzel; der etwas bogige Cubitus erreicht die Randader weit vor ihrer Spitze, *fy* doppelt so gross als *gh*, *kl* etwas kleiner als *lm*. Der Stiel der Gabel sehr blass. Die Achselader sehr blass, kaum wahrnehmbar.

Juli, August.

B) Schwinger gelb.

a) Taster schwarz oder braun.

α) Die Querader liegt vor der Mitte der Unterrandader.

2) Die Spitze der unteren Gabelzinke und die Spitze des Cubitus von der Flügelspitze gleich weit entfernt.

Sciara ardua n. sp. ♂ 4 mm.

Thorace nigro subnitido, flavo piloso, abdomine fusco flavo piloso, pedibus sordide flavis, tarsis fuscis, alis subhyalinis.

Taster schwarzbraun, Fühler schlank von $\frac{3}{4}$ Körperlänge; die stiellosen, filzartig behaarten Geisselglieder zwei mal höher als breit, grau schimmernd.

Kopf und Mittelleib schwarz. Rückenschild etwas glänzend, gelb behaart; von vorne gesehen erscheinen drei grau schimmernde Striemen; an den Seiten längere gelbe Haare. Brustseiten und Hinterrücken etwas grau schimmernd. Schildchen mit längeren gelben Haaren an der Spitze. Schwinger gelb.

Hinterleib schwarzbraun, in der Mitte nur wenig erweitert, die letzten Ringe etwas verschmälert, gelbbraun behaart, die Haare weissgrau schimmernd. Das Afterglied dicker als der letzte Ring, gelbbraun behaart, die Basalglieder dick, stark, die Endglieder schmal, fast cylindrisch eingebogen, ein längliches Mittelorgan umschliessend.

Beine schmutzig gelb. Die Vorderhüften heller mit dunklerer Basis, die hinteren mehr bräunlich. Die Schenkelringe mit schwarzbraunen

Flecken. Schienen bräunlich, Tarsen braun. Spörnchen gelb. An den vordersten Beinen die Schienen kürzer als die Tarsen und der Metatarsus etwas kürzer als die übrigen Fussglieder, an den hintersten die Schienen und der Metatarsus länger.

Flügel glashell, etwas grau, getrübt, die Adern braun. Der Hinterast der Hilfsader verschwindet in der Mitte der Entfernung vor der Querader, die vor der Mitte der Unterrandader steht, und diese mündet in die Randader vor der Gabelwurzel. Der Cubitus erreicht die Randader weit vor der Spitze des Flügels, die Randader erreicht die Spitze des Flügels, *fg* zweimal grösser als *gh*, *kl* ist gleich *lm*. Der blasse Stiel der Gabel entspringt aus der Mitte der Mittelader. Die Achselader blass, im ersten Viertel der Achselzelle verschwindend.

Mai.

β) Die Querader liegt in der Mitte der Unterrandader.

1) Die Spitze des Cubitus der Flügelspitze näher als die Spitze der unteren Gabelzinke.

Sciara angusta n. sp. ♂ 2 mm.

Thorace nigro nitido, abdomine fusco subnitido, flavo piloso, antennis gracilibus longitudinem corporis aequantibus, forcipe brunneo, pedibus sordide flavis, trochanteribus subtus nigromaculatis, tarsis fuscescentibus, alis flavescentibus, nervis brunneis.

Taster schwarzbraun, Schwinger gelb. Fühler von Körperlänge, die kurzstielligen und kurzhaarigen Geisselglieder $1\frac{1}{2}$ — 2 mal höher als breit. Mittelleib schwarz. Rückenschild glänzend. Von vorn gesehen erscheinen drei feine, grau schimmernde, von der sehr kurzen Behaarung gebildete Linien.

Hinterleib schwarzbraun, etwas glänzend, die kurze gelbe Behaarung grau schimmernd, die letzten Ringe verschmälert. Das Afterglied braun, so breit als der letzte Ring, die Basalglieder schmal, die Endglieder dick mit stumpfer Spitze, beide kurz behaart.

Beine schmutzig gelb, schwarz behaart. Tarsen bräunlich. Die Schenkelringe der Hinterbeine auf der Unterseite schwarz gefleckt, Spörnchen braun. An den vordersten Beinen die Schienen kürzer als die Tarsen, der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder; an den hintersten Beinen die Schienen und der Metatarsus länger als die Tarsen und die übrigen Fussglieder.

Flügel mit gelblichem Anfluge, braunen Adern und hellerer Basis. Der Hinterast der Hilfsader verschwindet unweit vor der Querader. Die Querader steht in der Mitte der Unterrandader; diese mündet in die Randader nahe vor der Gabelwurzel. Der bogige Cubitus erreicht

die Randader unweit vor ihrer Spitze, *fg* fast so gross wie *gh*, *kl* so gross wie *lm*. Der Stiel der Gabel entspringt aus der Mitte der Mittelader. Die Achselader verschwindet etwas jenseits der Mitte der Achselzelle.

Juni, Juli.

Sciara confusa n. sp. ♀ 3 mm.

Nigra nitida, antennis corpore dimidia parte brevioribus, halteribus flavis, pedibus melleis, coxis basi fuscis, trochanteribus nigro maculatis, tarsis fuscis, alis subfuliginosis, basi albido flavis.

Taster und Kopf schwarz. Fühler schwarz, von halber Körperlänge, die sitzenden, flaumartig behaarten, $1\frac{1}{2}$ mal höheren als breiteren Geisselglieder weissgrau schimmernd.

Mittelleib schwarz. Rückenschild glänzend, etwas grau schimmernd. Brustseiten grau schimmernd. Schwinger gelb.

Hinterleib schwarz glänzend, in der Mitte kaum erweitert, die Lamellen der Legeröhre länglich rundlich.

Beine honiggelb. Vorderhüften an der Basis dunkler, die hinteren schwarzbraun. Schenkelringe schwarz gefleckt. Tarsen schwarzbraun, an der Basis heller. Spörnchen gelb. An den vordersten und hintersten Beinen die Schienen länger als die Tarsen, der Metatarsus länger als die übrigen Fussglieder.

Flügel bräunlich mit gelblichem Anfluge, an der Basis weissgelb. Der Hinterast der Hilfsader verschwindet unweit von der Querader; diese steht in der Mitte der Unterrandader, welche unmittelbar vor der Gabelwurzel in die Randader mündet. Der bogige Cubitus erreicht die Randader unweit ihrer Spitze und die Randader mündet unweit der Flügelspitze, *fg* $\frac{1}{5}$ kleiner als *gh* und *kl* fast so gross wie *lm*. Der Stiel der Gabel entspringt aus der Mitte der Mittelader. Die blasse Achselader verschwindet in der Mitte der Achselzelle.

Juli.

- 2) Die Spitze des Cubitus und die der unteren Gabelzinke von der Flügelspitze gleichweit entfernt.

Sciara svavis n. sp. ♀ 3 mm.

Thorace nigro, parum nitido, antennis validiusculis, longitudinem capitis et thoracis nonnihil superantibus, palpis fuscis, halteribus flavis, abdomine fusco subnitido; coxis anterioribus flavis, basi infuscatis, posterioribus nigro fuscis, femoribus anterioribus sordide flavis, posterioribus et tibiis brunneis, trochantaribus fuscis, tarsis nigricantibus; alis subfuliginosis.

Kopf schwarz, Untergesicht weissgrau schimmernd, Taster braun. Fühler kräftig, so lang als Kopf und Mittelleib zusammen. Die Geisselglieder $\frac{1}{2}$ bis 1 mal höher als breit, die flaumartige Behaarung weissgrau schimmernd. Mittelleib schwarz. Rückenschild etwas glänzend. Brustseiten schwarzbraun, etwas grau schimmernd. Schildchen und Hinterrücken schwarz, etwas glänzend. Schwinger gelb.

Hinterleib schwarzbraun, etwas glänzend, fast conisch. Die Lamellen der Legeröhre oval.

Vorderhüften gelb, an der Basis braun, die hinteren schwarzbraun. Vorderschenkel schmutzig gelb, an der Oberseite dunkler, die hinteren braun, die Schenkelringe schwarzbraun, die Spitze der Schenkelangedunkelt. Schienen braun, die Tarsen schwärzlich braun. Spörnchen gelb. An den Vorderbeinen die Schienen kürzer als die Tarsen, der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder; an den hintersten die Schienen länger als die Tarsen, der Metatarsus länger als die übrigen Fussglieder.

Flügel bräunlich mit gelblichem Anfluge und gelblicher Basis. Der Hinterast der Hilfsader geht als Schatten über die Querader hinaus; diese liegt in der Mitte der Unterrandader, welche fast in der Mitte des Flügels vor der Gabelbasis in die Randader mündet. Die Randader erreicht die Spitze des Flügels nicht, *fg* $\frac{1}{6}$ kleiner als *gh*, *kl* kleiner als *lm*. Die Achselader kräftig, im dritten Viertel der Achselzelle verschwindend.

April, Mai.

- 3) Die Spitze der unteren Gabelzinke näher der Flügelspitze als die des Cubitus.

Sciara aspirans n. sp. ♂ 2 mm.

Thorace nigro nitido, tribus lineis e pilis flavo-micantibus ortis, antennis $\frac{3}{4}$ corporis longis, abdomine nigro subnitido flavo piloso, ano brunneo; coxis et pedibus brunneis; tarsis fuscatis; alis subfuliginosis.

Taster braun. Fühler schwarzbraun, von $\frac{3}{4}$ Körperlänge, die Basalglieder an der Spitze gelblich. Die kurzhaarigen gräulich schimmernden und kurzstielligen Geisselglieder $1\frac{1}{2}$ mal höher als breit.

Mittelleib schwarzbraun. Rückenschild schwarz glänzend, schräg gesehen erscheinen drei gelbgrau schimmernde Linien, die von schwarzbraunen, in drei Reihen stehenden Haaren gebildet werden, an den Seiten längere schwarzbraune Haare. Brustseiten schwarzbraun glänzend, das Schildchen schwarzbraun mit längeren, schwarzen Haaren an der Spitze. Schwinger gelb.

Hinterleib schwarzbraun, etwas glänzend, gelb behaart, die Behaarung grau schimmernd, in der Mitte nur wenig erweitert. Die Zange so breit als der letzte Ring, schwarzbraun mit rötlichem Anfluge, das letzte Glied dick, unbewehrt, gelb behaart.

Beine braun, die vordersten Hüften heller, die hinteren dunkler, die Schenkelringe unterseits mit schwarzen Makeln. Die Tarsen schwarzbraun, an der Basis heller. Spörnchen gelb. An den vordersten Beinen die Schienen kürzer als die Tarsen, der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder; an den hintersten die Schienen länger als die Tarsen, der Metatarsus länger als die übrigen Fussglieder.

Flügel bräunlich gelb. Der Hinterast der Hilfsader verschwindet unweit vor der Querader; diese liegt in der Mitte der Unterrandader, welche weit vor der Gabelwurzel und vor der Mitte des Flügels in die Randader mündet. Die Randader erreicht die Spitze des Flügels. Der etwas bogige Cubitus erreicht die Randader weit vor ihrer Spitze. Der Gabelstiel entspringt aus der Mitte der Mittelader, *fg* 4 mal grösser als *gh* und *kl* fast gleich *lm*. Die Achselader verschwindet in der ersten Hälfte der Achselzelle.

b) Taster gelb.

a) Die Querader liegt vor der Mitte der Unterrandader.

1) Die Spitze der unteren Gabelzinke näher der Spitze des Flügels als die Spitze des Cubitus.

Sciara difficilis n. sp. ♂ 2,4 mm.

Thorace nigro subnitido, sparse piloso, obsolete vittato; palpis et halteribus flavis; antennis fere longitudinem corporis attingentibus; abdomine fusco, rufescente, flavo piloso, ano brunnescente, forcipis articulo ultimo apice nigro; coxis pedibusque sordide flavis, trochanteribus subtus nigris, tibiis obscurioribus, tarsis subfuscis; alis subhyalinis flavescensibus, nervis fulvis.

Taster gelb, Kopf schwarz; der Kopf hinter den Fühlern, das Untergesicht und der Hinterkopf weissgrau schimmernd. Fühler fast von Körperlänge, schwarzbraun, die flaumartige Behaarung grau schimmernd; die kurzstieligen Geisselglieder 1—2 mal höher als breit.

Rückenschild schwarz, etwas glänzend, mit drei undeutlichen Striemen, die sparsame Behaarung braun, etwas grau schimmernd. Brustseiten schwarzbraun, etwas grau schimmernd, über den Vorderhüften bis zum Rückenschild mit einem braungelben Flecke. Hinterrücken schwarz, grau schimmernd. Schwinger gelb.

Hinterleib schwarzbraun mit rötlichem Anfluge, gelb behaart, die Behaarung grau schimmernd, in der Mitte wenig erweitert, gegen die

Spitze verschmälert. Das Afterglied gelbbraun, so breit wie der letzte Ring, das Endglied der Zange schmal, nach innen geneigt, an der Spitze schwarz, sparsam gelb behaart.

Hüften gelb, die hinteren an der Basis angedunkelt. Schenkel schmutzig gelb, die Schenkelringe unterseits schwarz, die Schienen bräunlich; die Tarsen schwarzbraun, die vorderen lichter. Spörnchen gelb. An den vordersten Beinen die Schienen kürzer als die Tarsen, der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder; an den hintersten die Schienen und Metatarsus länger.

Flügel glashell mit gelblichem Anfluge, die Basis heller. Der Hinterast der Hilfsader verschwindet weit vor der Querader, welche vor der Mitte der Unterrandader liegt, diese mündet in die Randader gleich unter der Gabelwurzel. Der fast flache Cubitus mündet in die Randader, weit vor ihrer Spitze. Die Randader erreicht fast die Spitze des Flügels, *fg* 3 mal grösser als *gh*, *kl* etwas kleiner als *lm*. Der Gabelstiel blass. Die Achselader undeutlich, in dem ersten Viertel der Achselzelle verschwindend.

Juni.

Sciara electa n. sp. ♀ 2 mm.

Sordide flava, palpis et halteribus flavis; antennis brunneis, capite thoraceque longioribus; abdomine sordide flavo; coxis femoribusque flavis, tibiis obscurioribus, tarsis fuscescentibus; alis flavidis.

Taster gelb, Kopf schwarz. Fühler braun, etwas länger als Kopf und Mittelleib zusammen, die flaumartig behaarten, grau schimmernden, sitzenden Geisselglieder 1—2 mal höher als breit.

Mittelleib gelb, Rückenschild gelblich braun, sparsam gelb behaart. Brustseiten gelb, vor den hinteren Hüften mit einem grossen braunen Fleck. Hinterrücken gelblich braun. Schwinger gelb.

Hinterleib schmutzig gelb, sparsam gelb behaart. Legeröhre klein, gelb.

Hüften und Schenkel gelb, die Schenkelringe unterseits schwarz gefleckt. Die Schienen bräunlich, die Tarsen braun, gegen die Spitze schwarzbraun. Spörnchen gelb. An den vordersten Beinen die Schienen kürzer als die Tarsen, der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder. An den hintersten die Schienen und Metatarsus länger.

Flügel gelblich. Der Hinterast der Hilfsader verschwindet weit vor der Querader und diese steht vor der Mitte der Unterrandader, welche unter der Gabelwurzel vor der Mitte des Flügels in die Randader mündet; der etwas bogige Cubitus mündet in die Randader, weit vor ihrer Spitze; die Randader erreicht fast die Spitze des Flügels,

fg 4 mal grösser als *gh*, *kl* etwas kleiner als *lm*. Die Achselader unscheinbar.

August.

Sciara rufa n. sp. ♀ 2,7 mm.

Thorace fusco subnitido, certo situ cinereo micante; abdomine rufescente, ventre flavido; coxæ anterioribus flavis, posterioribus melleis, femoribus sordide flavis, tibiis brunnescentibus, tarsis fuscescentibus; alis flavidis.

Taster gelb, Kopf schwarz, Fühler schwarzbraun, Basalglieder braun, etwas länger als Kopf und Mittel Leib zusammen, die kurzgestielten, grau schimmernden Geisselglieder $\frac{1}{3}$ —1 mal höher als breit.

Mittel Leib röthlichbraun, der Bauch gelb. Die spärliche gelbe Behaarung grau schimmernd. Legeröhre schwarzbraun, die Lamellen länglich, rundlich.

Vorderste Hüften gelb, die hintersten honiggelb. Schenkel schmutzig gelb, die Schenkelringe mit schwarzen Punkten, Schienen bräunlich. Tarsen schwarzbraun, die vorderen an der Basis lichter. Spörnchen gelb. An den vordersten Beinen die Schienen kürzer als die Tarsen, der Metatarsus kürzer als die übrigen Fussglieder; an den hintersten die Schienen und Metatarsus länger.

Flügel gelblich. Der Hinterast der Hilfsader verschwindet weit vor der Querader; diese liegt vor der Mitte der Unterrandader, welche etwas vor der Mitte des Flügels und vor der Gabelwurzel in die Randader mündet. Der etwas bogige Cubitus erreicht die Randader weit vor ihrer Spitze und die Randader erreicht fast die Spitze des Flügels, *fg* 3 mal grösser als *gh* und *kl* etwas kleiner als *lm*. Die Achselader sehr klein.

Juli.

β) Die Querader liegt in der Mitte der Unterrandader.

2) Die Spitze des Cubitus und die der unteren Gabelzinke von der Flügelspitze gleichweit entfernt.

Sciara fugax n. sp. ♀ 3 mm.

Thorace flavo, tribus strigis obsoletis fuscis, pleuris duabus maculis fuscatis; antennis corpore dimidia parte brevioribus, brunneis, articulis basalibus et primo flagelli flavis; abdomine brunnescente, flavido, ventre flavido; coxis, pedibusque flavis; trochanteribus intus nigro-fusco maculatis; tibiis brunneis, tarsis fuscis; alis flavescentibus, basi flavidis.

Tarsen bräunlich gelb. Kopf schwarz, Untergesicht bräunlich. Fühler braun, von halber Körperlänge, die Basalglieder und das erste

Geisselglied gelb. Die sitzenden Geisselglieder bis gegen die Mitte gelbbraun, die übrigen braun, $1\frac{1}{2}$ —3 mal höher als breit. Die flaumartige Behaarung grau schimmernd.

Mittelleib gelb. Rückenschild mit drei schwarzbraunen undeutlichen Striemen, sparsam schwarz behaart, an den Seiten längere schwarze Haare. Brustseiten gelb mit einer schwarzbraunen Makel unter der Flügelwurzel und einer blässeren zwischen der Vorder- und Mittelhäfte; an der Flügelwurzel zwei schwarze Punkte. Schildchen mit längeren schwarzen Haaren an der Spitze. Schildchen und Hinterrücken gelb. Die Schwingerwulst schwarz gefleckt. Der Schwingerstiel gelb. Der Kopf gelbbraunlich.

Hinterleib gelbbraun mit schwarzbrauner Behaarung, in der Mitte erweitert, gegen die Spitze verengt. Bauch gelb. Die Lamellen der Legeröhre rundlich, schwarzbraun.

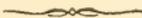
Hüften gelb, die vordersten der ganzen Länge nach, die hinteren an der Spitze schwarzbraun behaart, die letzteren vor der Spitze mit schwarzen seitlichen Makeln. Schenkel gelb, die Schenkelringe unterseits schwarz gefleckt. Schienen braun. Tarsen schwarzbraun, an der Basis heller. Spörnchen gelb. An den vordersten Beinen die Schienen etwas kürzer als die Tarsen, der Metatarsus etwas kürzer als die übrigen Fussglieder. An den hintersten die Schienen und Metatarsus länger.

Flügel gross, mit gelblichem Anfluge an der Basis. Der Hinterast der Hilfsader verschwindet weit vor der Querader, welche in der Mitte der Unterrandader liegt; diese mündet in die Randader vor der Gabelwurzel und weit vor der Mitte des Flügels. Der fast flache Cubitus erreicht die Randader weit vor ihrer Spitze; die Randader erreicht die Spitze des Flügels nicht, fg $\frac{3}{4}$ grösser als gh und kl $\frac{1}{5}$ kleiner als lm . Die Achselader verschwindet vor der Mitte der Achselzelle.

Juli.

Fundort aller dieser Arten West-Galizien, Kaiserthum Oesterreich.

(Fortsetzung folgt.)



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Grzegorzek Adalbert

Artikel/Article: [Beitrag zur Dipteren - Fauna Galiziens, Kaiserthum Oesterreich. 245-264](#)